



Bundesarbeitsgemeinschaft
Inklusionsfirmen e.V.



FACHBERATUNG FÜR ARBEITS-
UND FIRMENPROJEKTE



HANDWERKSKAMMER
MÜNSTER



SCHNEIDER
Organisationsberatung



Wir fördern Niedersachsen

Umfrage über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Inklusionsbetriebe

Laufzeit vom: 08.05.2020, 11:22:52 bis 15.05.2020, 18:00:01

Diese Umfrage wurde von der FAF gGmbH in Absprache mit der bag if e.V., der Schneider Organisationsberatung Rheinland-Pfalz, der HWK Münster und der NBank Niedersachsen durchgeführt.

Insgesamt wurden ca. 900 Inklusionsbetriebe per Mail angeschrieben und zur Teilnahme eingeladen.

Der Fragebogen umfasste insgesamt 15 Fragen.

Die Fragen 1-7 dienen zur Einordnung und zum Clustern des Fragebogens, ab Frage 8 wird auf die Auswirkungen der Krise aufgrund der Corona-Pandemie eingegangen.

Es beteiligten sich insgesamt 409 Inklusionsbetriebe und -abteilungen an der Fragebogenaktion.

Eine Auswertung erfolgte gesamthaft und nach weiteren Clusterkriterien, zum Beispiel pro Bundesland.

Im weiteren Verlauf sind die Auswertungen des Landes Nordrhein-Westfalen / Rheinland dargestellt.

Auswertung Nordrhein-Westfalen - Rheinland

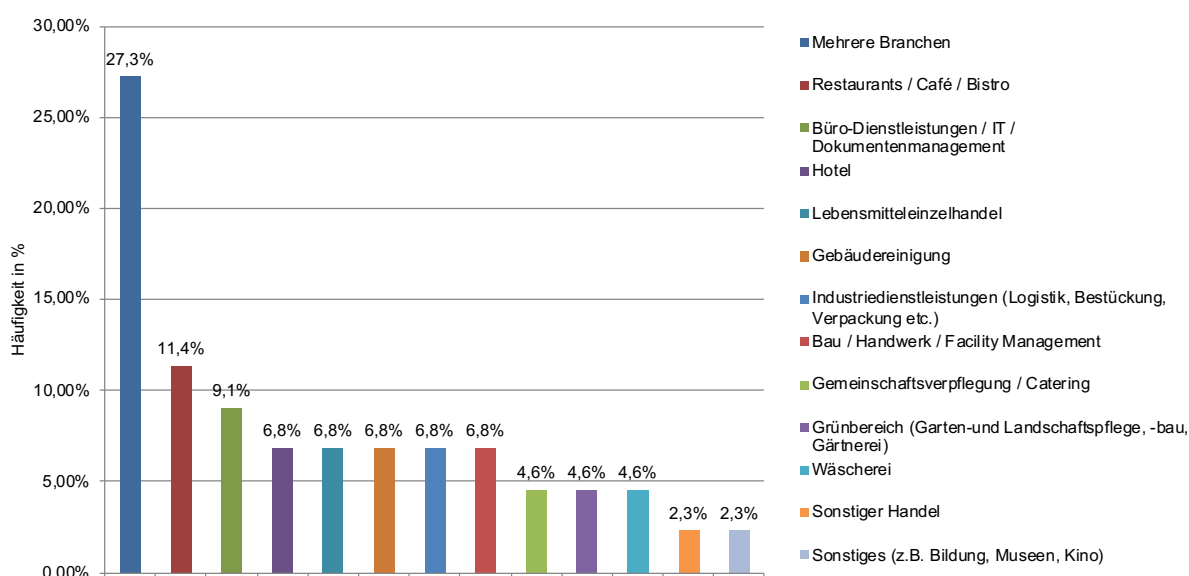
A. Fragen 1-7 Grundgesamtheit und Einordnung der Inklusionsbetriebe

Auswertung Frage 1 - In welchem Bundesland ist der Sitz Ihres Inklusionsbetriebes?

	Anzahl	Quote
Teilnahme gesamt	409	100%
Teilnahmen	44	10,76%
Rückläufe	34	77,27%
Abbrüche	10	22,73%

Frage 1: Anzahl der TN (n=44)

Frage 2 - In welcher Branche arbeitet Ihr Inklusionsbetrieb schwerpunktmäßig?

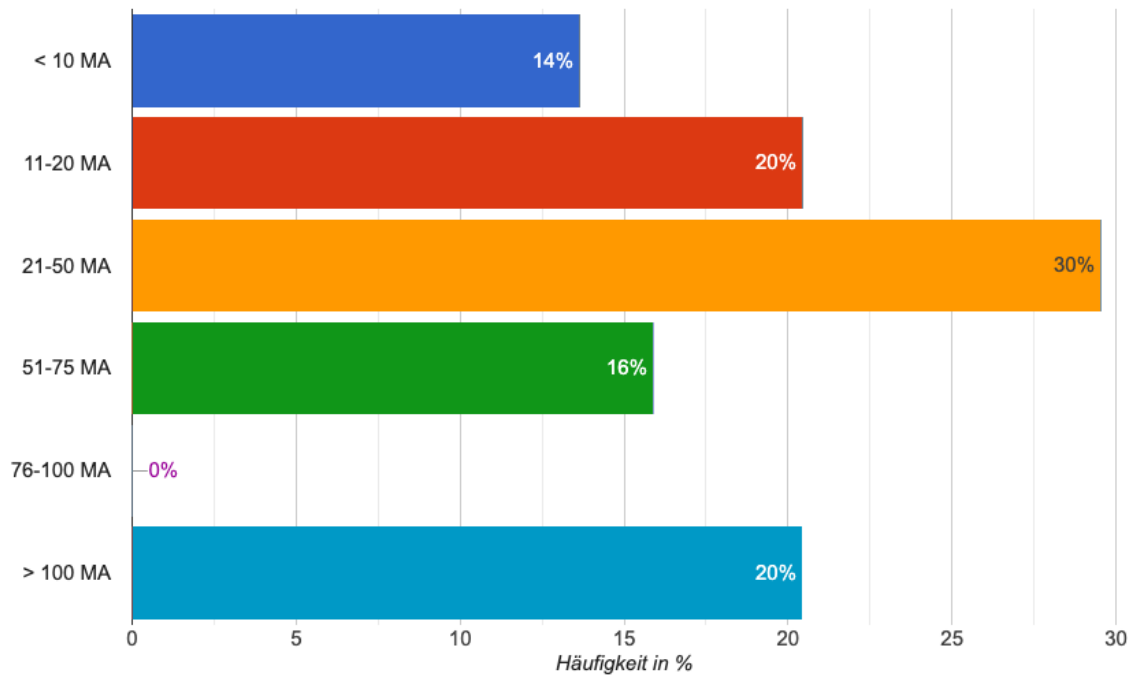


Frage 2: Verteilung der Inklusionsunternehmen nach Branchen (n=44 TN und 44 Antworten)

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Mehrere Branchen	12	27,27%
Restaurants / Café / Bistro	5	11,36%
Büro-Dienstleistungen / IT / Dokumentenmanagement	4	9,09%
Hotel	3	6,82%
Lebensmitteleinzelhandel	3	6,82%
Gebäudereinigung	3	6,82%
Industriedienstleistungen (Logistik, Bestückung, Verpackung etc.)	3	6,82%
Bau / Handwerk / Facility Management	3	6,82%
Gemeinschaftsverpflegung / Catering	2	4,55%
Grünbereich (Garten-und Landschaftspflege, -bau, Gärtnerei)	2	4,55%
Wäscherei	2	4,55%
Sonstiger Handel	1	2,27%
Sonstiges (z.B. Bildung, Museen, Kino)	1	2,27%
Gesamt	44 Antw.	44 TN

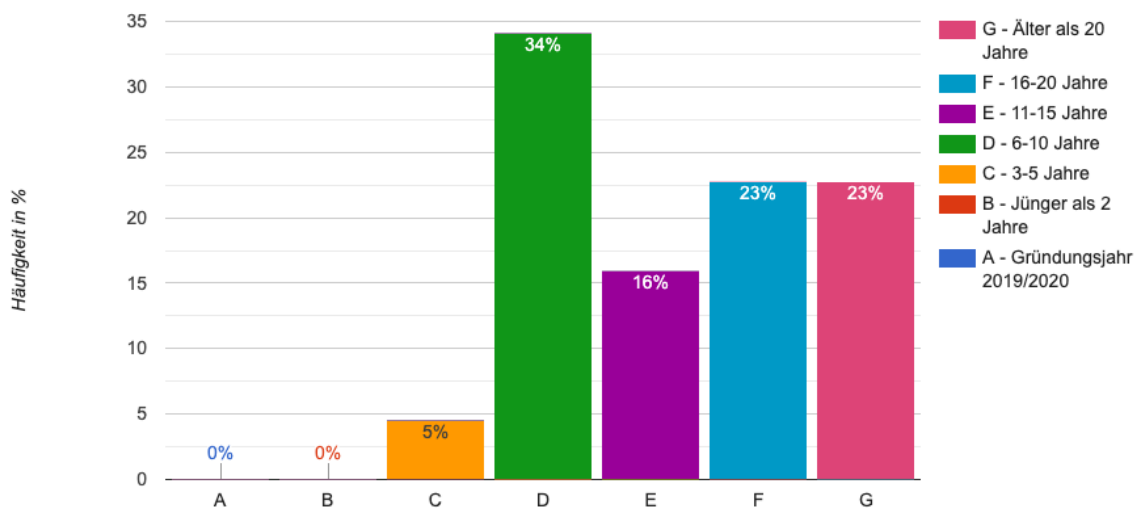
Frage 2: Verteilung der Inklusionsunternehmen nach Branchen (n=44 TN und 44 Antworten)

Frage 3 - Wie groß ist Ihr Unternehmen bezogen auf sozialversicherungspflichtige Mitarbeitende (MA in Köpfen, ohne geringfügig Beschäftigung)?



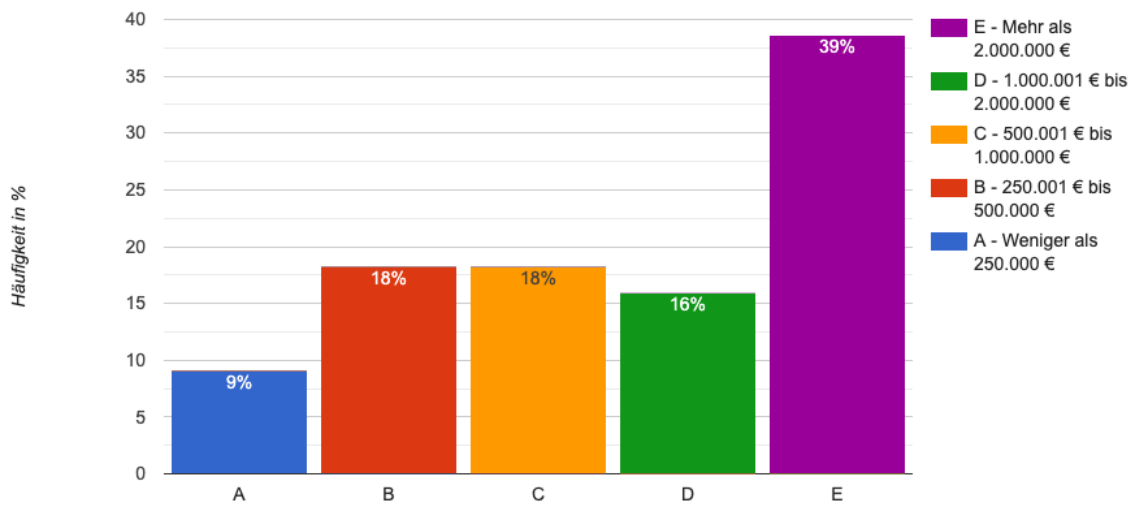
Frage 3: Größe des Inklusionsbetriebes (n = 44 TN und 44 Antworten)

Frage 4 - Wie alt ist Ihr Unternehmen?



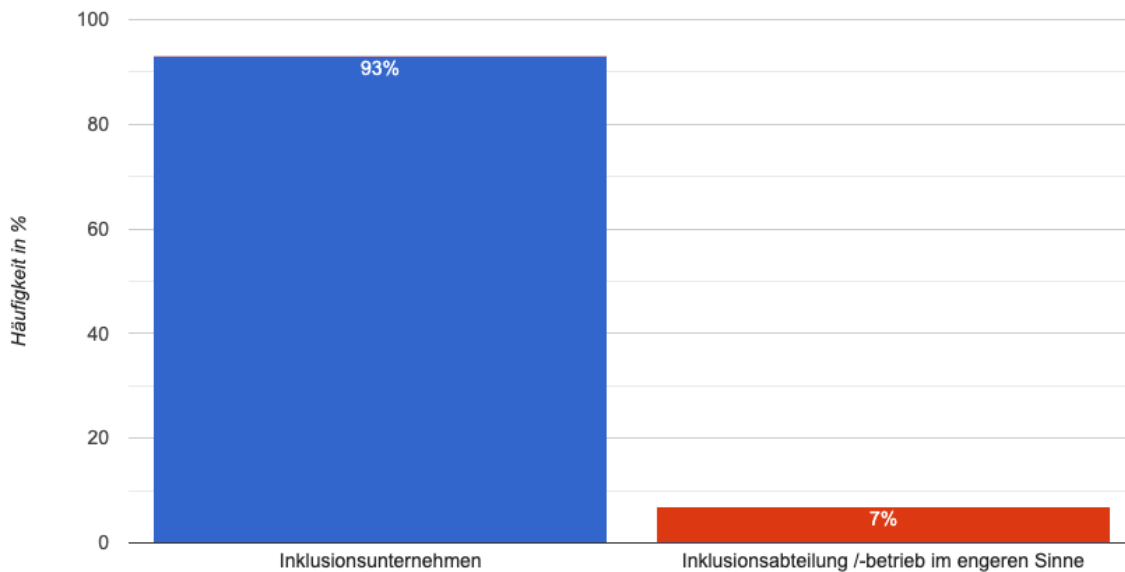
Frage 4: Alter der Unternehmen (n= 44 TN und 44 Antworten)

Frage 5 - Wie hoch war der Jahresumsatz 2019?



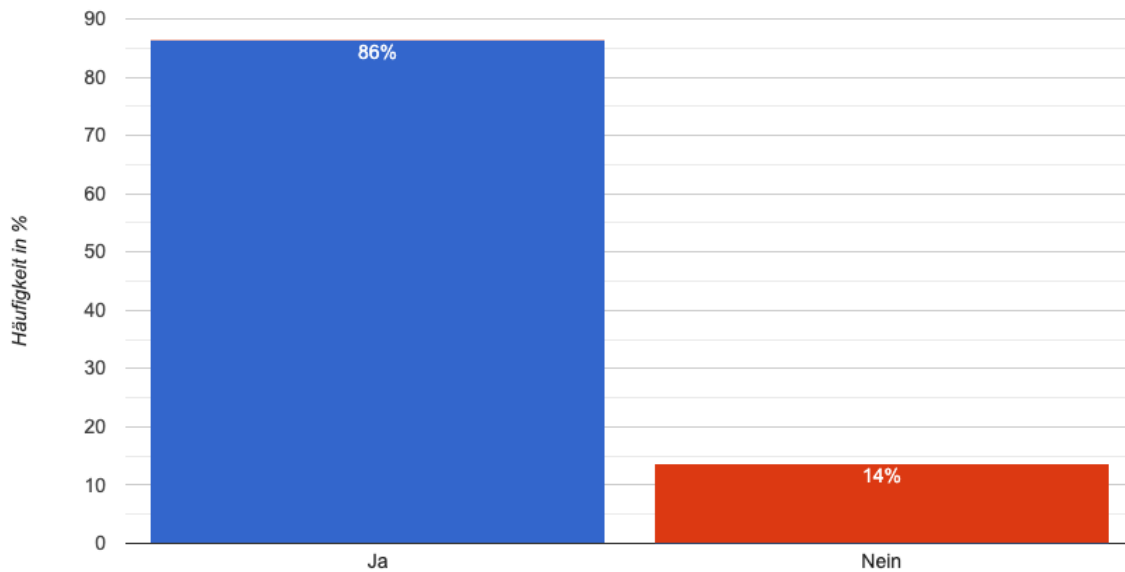
Frage 5: Jahresumsatz 2019 (n= 44 TN und 44 Antworten)

Frage 6 - Handelt es sich bei Ihrem Inklusionsbetrieb um ein Inklusionsunternehmen oder eine Inklusionsabteilung?



Frage 6: Inklusionsunternehmen oder Inklusionsabteilung (n= 44 TN und 44 Antworten)

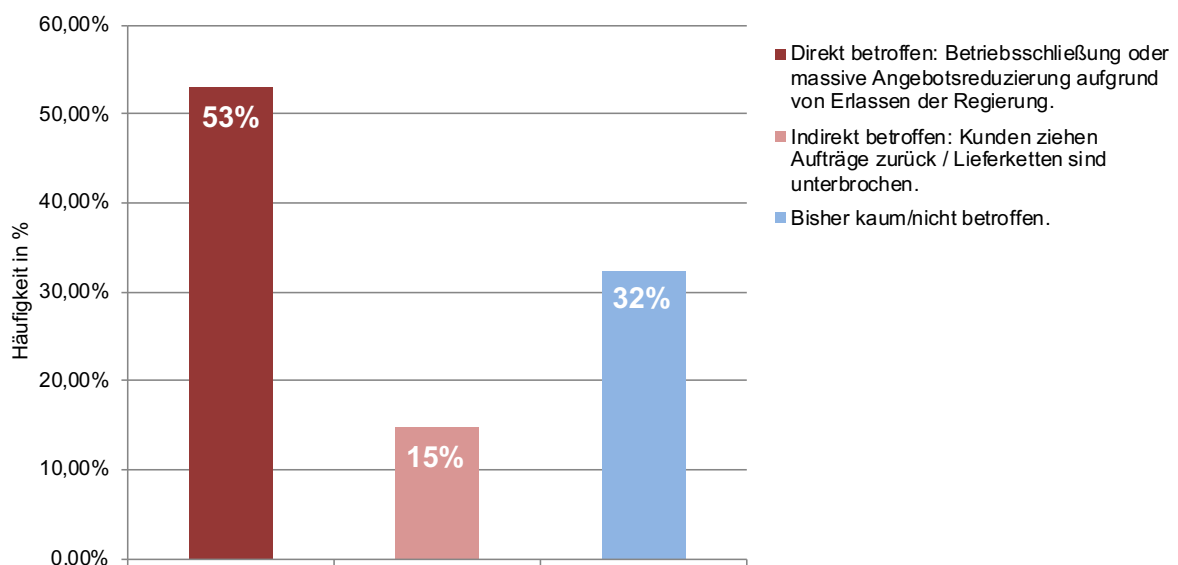
Frage 7 - Liegt bei Ihrem Unternehmen eine Gemeinnützigkeit vor?



Frage 7: Gemeinnützigkeit der Inklusionsunternehmen (n= 44 TN und 44 Antworten)

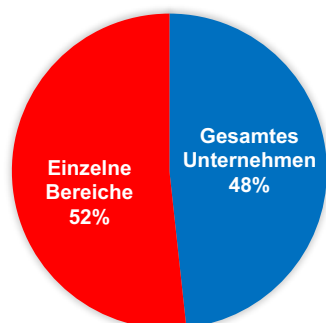
B. Fragen 8-15 Auswirkungen auf die Unternehmen in der Krise

Frage 8 - Bitte ordnen Sie zunächst ein, wie Sie von den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zum gegenwärtigen Zeitpunkt betroffen sind?



Frage 8: Betroffenheit durch Krise (n = 34 TN und 34 Antworten)

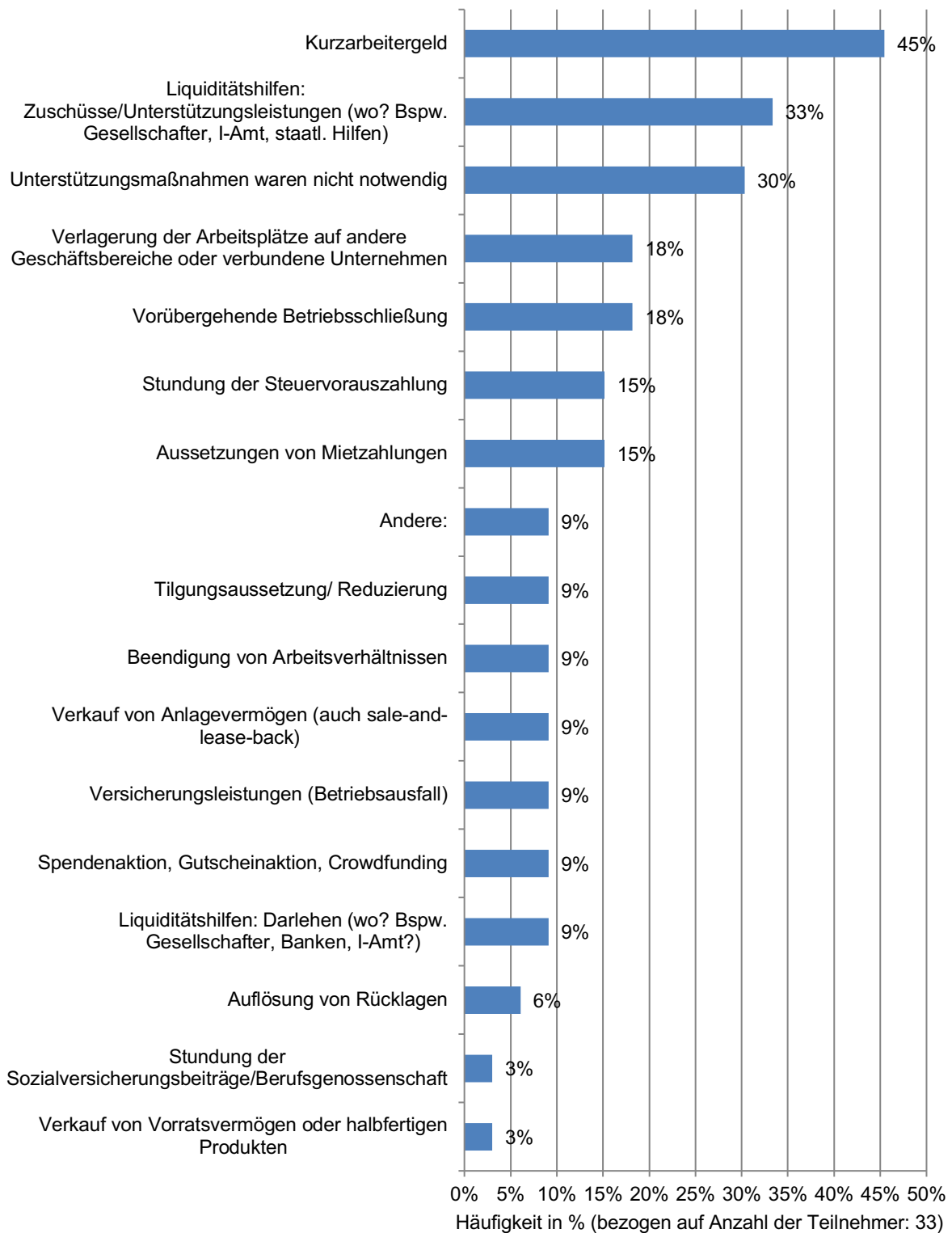
Auswertung Frage 9 - Ist Ihr gesamtes Unternehmen betroffen oder einzelne Geschäftsbereiche?



<u>Optionen</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Häufigkeit</u>
Gesamtes Unternehmen	14	48,28%
Einzelne Bereiche	15	51,72%
Gesamt	29 Antw.	29 TN

Frage 9: Betroffenheit der Unternehmen (n = 29 TN und 29 Antworten)

Auswertung Frage 10 – Welche Maßnahmen haben Sie zur Absicherung Ihres Unternehmens (insbes. Zahlungsfähigkeit) bereits ergriffen?



Frage 10: Maßnahmen zur Absicherung (33 TN und 83 Antworten)

Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach Teilnehmer	Häufigkeit nach Antworten
Kurzarbeitergeld	15	45,45%	18,07%
Liquiditätshilfen: Zuschüsse/Unterstützungsleistungen (wo? Bspw. Gesellschafter, I-Amt, staatl. Hilfen)	11	33,33%	13,25%
Unterstützungsmaßnahmen waren nicht notwendig	10	30,30%	12,05%
Vorübergehende Betriebsschließung	6	18,18%	7,23%
Verlagerung der Arbeitsplätze auf andere Geschäftsbereiche oder verbundene Unternehmen	6	18,18%	7,23%
Aussetzungen von Mietzahlungen	5	15,15%	6,02%
Stundung der Steuervorauszahlung	5	15,15%	6,02%
Liquiditätshilfen: Darlehen (wo? Bspw. Gesellschafter, Banken, I-Amt?)	3	9,09%	3,61%
Spendenaktion, Gutscheinkarte, Crowdfunding	3	9,09%	3,61%
Versicherungsleistungen (Betriebsausfall)	3	9,09%	3,61%
Verkauf von Anlagevermögen (auch sale-and-lease-back)	3	9,09%	3,61%
Beendigung von Arbeitsverhältnissen	3	9,09%	3,61%
Tilgungsaussetzung/ Reduzierung	3	9,09%	3,61%
Anderere:	3	9,09%	3,61%
Auflösung von Rücklagen	2	6,06%	2,41%
Verkauf von Vorratsvermögen oder halbfertigen Produkten	1	3,03%	1,20%
Stundung der Sozialversicherungsbeiträge/Berufsgenossenschaft	1	3,03%	1,20%
Gesamt	83 Antworten		33 Teilnehmer

Frage 10- Ergebnis-Details für Eingabefeld von Liquiditätshilfen: Zuschüsse/Unterstützungsleistungen (wo? Bspw. Gesellschafter, I-Amt, staatl. Hilfen)

Wert/Antwort	Anzahl	Häufigkeit
Liquiditätshilfen Träger	1	10,00%
Aktion Mensch Antrag	1	10,00%
Soforthilfe NRW	3	30,00%
Vorauszahlung aller Zuschüsse durch das Inklusionsamt (LVR).	5	50,00%
Gesamt	10	100,00%

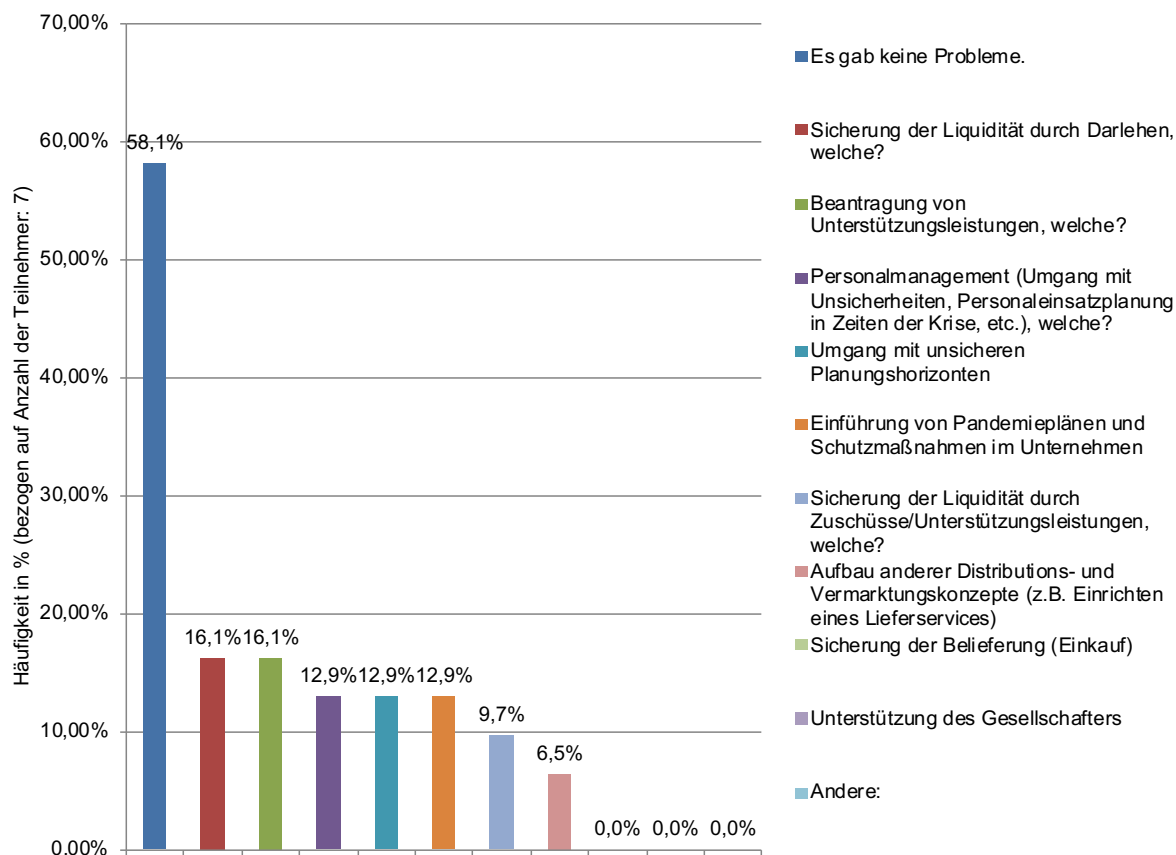
Frage 10- Ergebnis-Details für Eingabefeld von Liquiditätshilfen: Darlehen (wo? Bspw. Gesellschafter, Banken, I-Amt?)

Wert/Antwort	Anzahl	Häufigkeit
Gesellschafter	1	33,33%
KfW	1	33,33%
Noch auf dem Weg: Betriebsmitteldarlehen (NRW.Bank / KfW mit Haftungsausschluss zurzeit in Bearbeitung)	1	33,33%
Gesamt	3	100,00%

Frage 10- Ergebnis-Details für Eingabefeld von Andere

Wert/Antwort	Anzahl	Häufigkeit
Anpassung der Urlaubsplanung, Sonderaufgaben b. Kunden abgestimmt	1	33,33%
Individuelle Absprachen mit Lieferanten/Anbietern.		
Abschlagszahlung Strom für 3 Monate um 50% reduziert, Kosten für Mietwäsche um 70%, Abfallentsorgung um 100% bis zur Wiedereröffnung etc.	1	33,33%
Gesamt	2	66,67%

Frage 11 - Haben sich bei der Umsetzung einer bestimmten Maßnahme zur Sicherung des Unternehmens bislang Probleme ergeben?



Frage 11: Probleme bei der Durchführung von Sicherungsmaßnahmen (n= 31 TN und 45 Antworten)

Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach Teilnehmer	Häufigkeit nach Antworten
Es gab keine Probleme.	18	58,06%	40,00%
Sicherung der Liquidität durch Darlehen, welche?	5	16,13%	11,11%
Beantragung von Unterstützungsleistungen, welche?	5	16,13%	11,11%
Personalmanagement (Umgang mit Unsicherheiten, Personaleinsatzplanung in Zeiten der Krise, etc.), welche?	4	12,90%	8,89%
Umgang mit unsicheren Planungshorizonten	4	12,90%	8,89%
Einführung von Pandemieplänen und Schutzmaßnahmen im Unternehmen	4	12,90%	8,89%
Sicherung der Liquidität durch Zuschüsse/Unterstützungsleistungen, welche?	3	9,68%	6,67%
Aufbau anderer Distributions- und Vermarktungskonzepte (z.B. Einrichten eines Lieferservices)	2	6,45%	4,44%
Sicherung der Belieferung (Einkauf)	0	0,00%	0,00%
Unterstützung des Gesellschafters	0	0,00%	0,00%
Andere:	0	0,00%	0,00%
Gesamt	45 Antworten		31 Teilnehmer

Frage 11 - Ergebnis-Details für Eingabefeld von „Probleme bei Sicherung der Liquidität durch Darlehen“, welche?

<u>Wert/Antwort</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Häufigkeit</u>
Die Haftungsfreistellung für Betriebsmitteldarlehen von 80-90% wie bei gewerblichen Unternehmen lässt auf sich warten und ist lediglich bei NRW.Bank in AUssicht gestellt.	1	20,00%
Die KfW Darlehen sind nicht praktikabel...	1	20,00%
gemeinnützige GmbHs waren/sind von den KfW-Programmen ausgeschlossen	1	20,00%
kein Zugang zu Mitteln KfW und/oder NRW.bank analog der Möglichkeiten von nicht-gemeinnützigen Unternehmen	1	20,00%
KfW	1	20,00%
Gesamt	5	100,00%

Frage 11 - Ergebnis-Details für Eingabefeld von „Probleme bei Sicherung der Liquidität durch Zuschüsse/Unterstützungsleistungen“, welche?

<u>Wert/Antwort</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Häufigkeit</u>
Inklusionsunternehmen sind zwar im SodEG berücksichtigt, aufgrund der Konstruktion des Gesetzes profitieren I.-Unternehmen nicht davon, da sie ihre maßgeblichen Einnahmen aus Umsatzerlösen erzielen.	1	33,33%
Unsicherheit, ob die Soforthilfe für Unternehmen bis zu 50.000,00€ berechtigt ist.	1	33,33%
Gesamt	2	66,67%

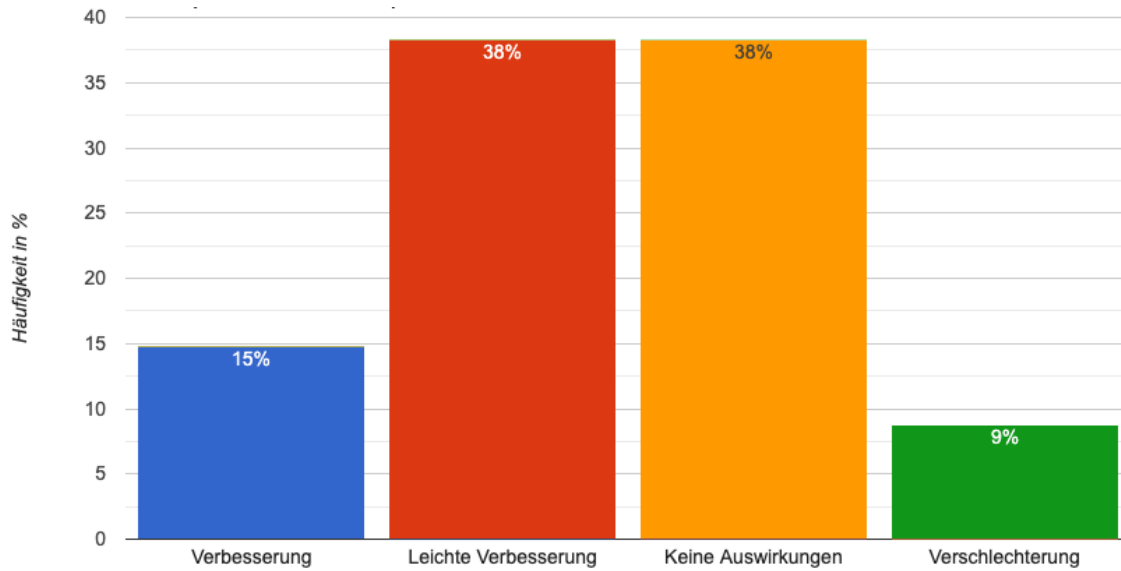
Frage 11 - Ergebnis-Details für Eingabefeld von „Probleme bei Beantragung von Unterstützungsleistungen“, welche?

<u>Wert/Antwort</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Häufigkeit</u>
Beratung zur Umsetzung neuer Arbeitssicherheitsstandards und Einsatzmöglichkeiten von Mitarbeitern der Risikogruppe	1	20,00%
Geltung SodEG für Inklusionsfirmen nach wie vor unklar	1	20,00%
SoDEG	1	20,00%
Soforthilfe	1	20,00%
Gesamt	4	80,00%

Frage 11 - Ergebnis-Details für Eingabefeld von „Probleme bei Personalmanagement (Umgang mit Unsicherheiten, Personaleinsatzplanung in Zeiten der Krise, etc.)“, welche?

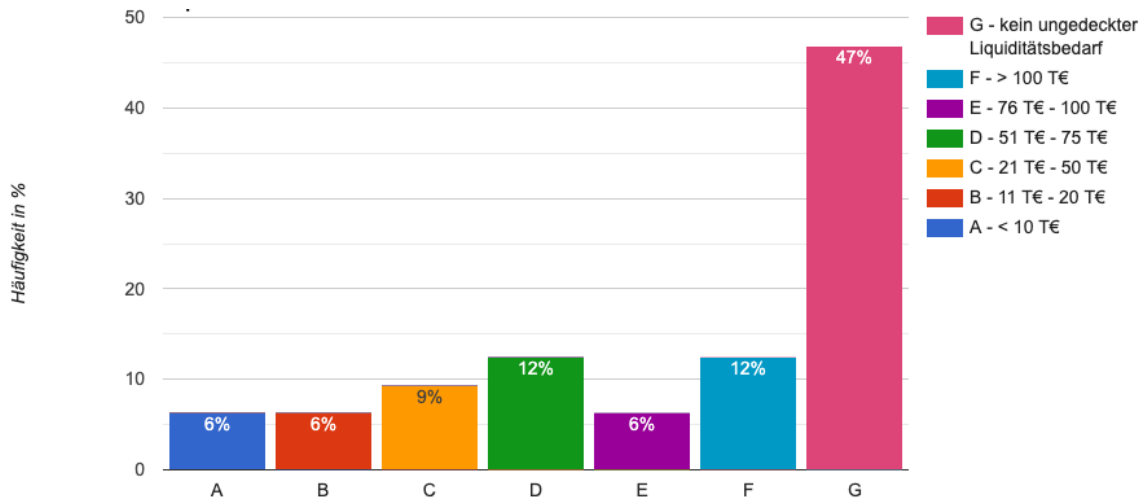
<u>Wert/Antwort</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Häufigkeit</u>
Abbau von Mehrarbeitsstunden, Urlaub, Aufbau von Minderstunden Mitarbeiter sind mehr als 4 Wochen in Quarantäne, dadurch große Probleme Dienste abzudecken. Unsicherheiten im Umgang mit dem Kurzarbeitergeld und den Konsequenzen für den Personaleinsatz.	1	25,00%
Mitarbeiter die Thematik des Coronavirus und den Konsequenzen für die Arbeit und den Alltag zu vermitteln. Mitarbeiter sind teilweise sehr überfordert mit der Gesamtsituation.	1	25,00%
Gesamt	2	50,00%

Frage 12 - Was bedeuten die bislang beschlossenen Lockerungsmaßnahmen im Vergleich mit den bis zum 19. April 2020 geltenden Regeln für den Fortbestand (im Sinne von Liquiditätsbedarf, Kostendeckung, Erhalt der Arbeitsplätze oder ähnliches) des Unternehmens?



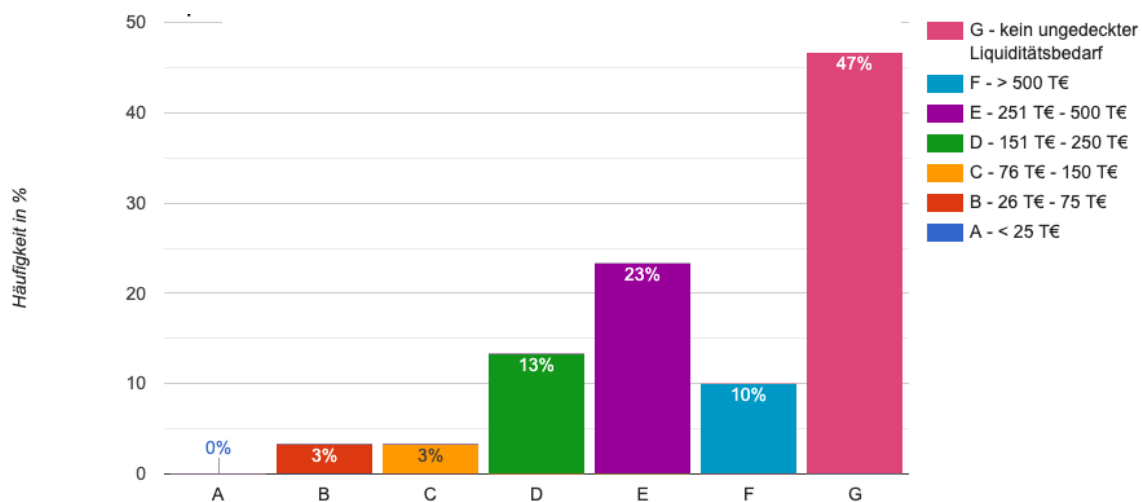
Frage 12: Bedeutung der Lockerungsmaßnahmen (n= 34 TN und 34 Antworten)

Auswertung Frage 13a - Sollten die restriktiven Maßnahmen der Behörden zur Eindämmung der Pandemie weiter anhalten, wie hoch schätzen Sie aus heutiger Sicht Ihren monatlichen Liquiditätsbedarf zum Erhalt der Zahlungsfähigkeit ein? Monatlicher Liquiditätsbedarf



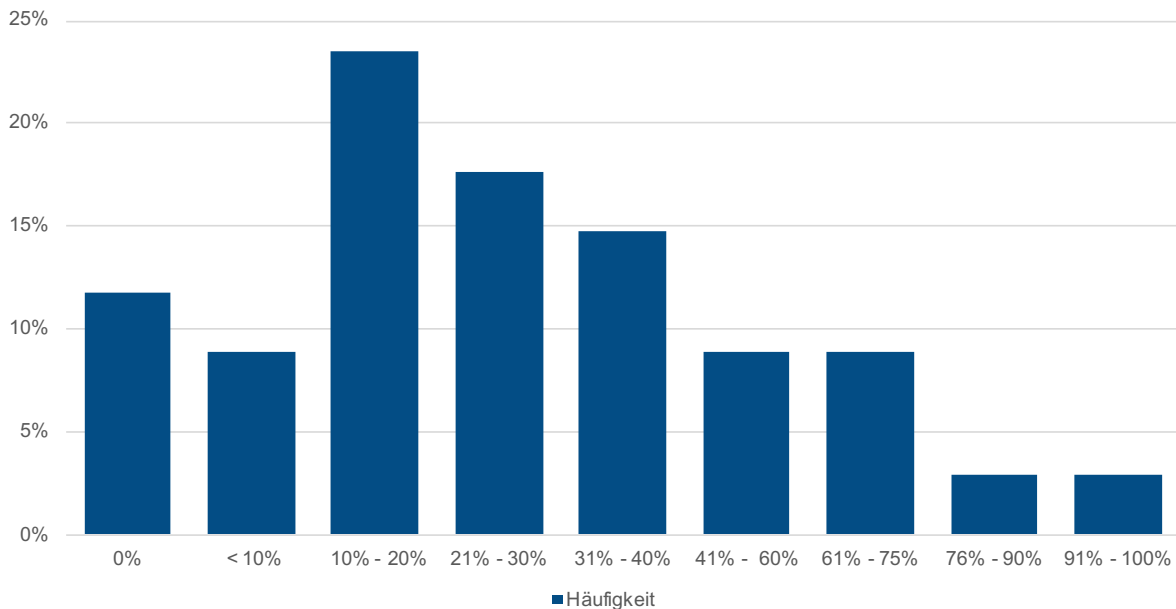
Frage 13a: Monatlicher Liquiditätsbedarf in € bei anhaltenden Einschränkungen
 (n= 33 TN und 32 Antworten)

Frage 13b - Sollten die restriktiven Maßnahmen der Behörden zur Eindämmung der Pandemie weiter anhalten, wie hoch schätzen Sie aus heutiger Sicht Ihren jährlichen Liquiditätsbedarf zum Erhalt der Zahlungsfähigkeit ein? Kumulierter Liquiditätsbedarf gesamt 2020



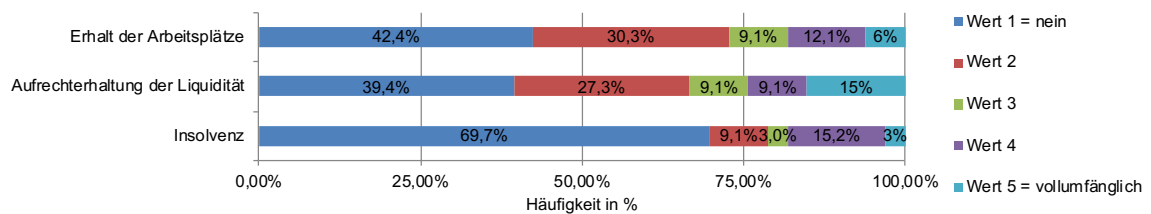
Frage 13b: Kumulierter jährlicher Liquiditätsbedarf in € bei anhaltenden Einschränkungen
 (n= 33 TN und 30 Antworten)

Auswertung Frage 14 - Wie hoch schätzen Sie die Umsatzausfälle 2020 im Vergleich zum Vorjahr ein (unter Berücksichtigung der bisher getroffenen und zukünftigen Maßnahmen und Lockerungen)?



Frage 14: Umsatzausfall in % bis zum Jahresende (n= 34 TN und 34 Antworten)

Auswertung Frage 15 - Besteht derzeit eine Gefährdung Ihres Inklusionsunternehmens durch die Corona-Pandemie hinsichtlich:



Frage 15: Einschätzung der Gefährdung der Inklusionunternehmen (n= 34 TN und 34 Antworten)